

Wenn Gott spricht - Teil 5

Ps 81,8-14 Als du in der Not **zu mir schriest**, rettete ich dich...

Höre, mein Volk; lass dich warnen, Israel! **Wenn du doch auf mich hören würdest!** Du sollst keine anderen Götter neben mir haben, wie sie bei fremden Völkern verehrt werden - bete sie nicht an! Denn ich allein bin der Herr, dein Gott, ich habe dich aus Ägypten herausgebracht. Nach mir sollst du verlangen, und ich werde dich sättigen, ja, ich schenke dir Segen im Überfluss!» Aber **mein Volk hat nicht auf mich gehört**, sie haben nicht mit sich reden lassen. Da überließ ich sie ihrer Starrköpfigkeit, und **sie machten, was sie wollten**.

Wenn Gott spricht, dann:

wird Dunkelheit zu Licht
werden Stürme gestillt.
werden Kranke gesund.
offenbart Gott Seine Wege und Seinen Charakter.

Die Frage für uns heute ist nicht, **ob Gott immer noch spricht** (Er tut's!), sondern haben wir auch gelernt zu hören?

- **Hören wir zu?**

1 Sam 3,4-10 Und der Herr riefen den Samuel. Er aber antwortete: Siehe, hier bin ich!

Und er lief zu Eli und sprach: Siehe, hier bin ich, denn du hast mich gerufen! Er aber sprach: Ich habe dich nicht gerufen; geh wieder hin und lege dich schlafen! Und er ging hin und legte sich schlafen. Da rief der HERR abermal: Samuel! Und Samuel stand auf und ging zu Eli und sprach: Siehe, hier bin ich; denn du hast mich gerufen! Er aber sprach: Ich habe dich nicht gerufen, mein Sohn; geh wieder hin und lege dich schlafen! Samuel aber kannte den HERRN noch nicht, und das Wort des HERRN war ihm noch nicht geoffenbart. Da rief der HERR dem Samuel zum drittenmal. Und er stand auf und ging zu Eli und sprach: Siehe, hier bin ich, denn du hast mich gerufen! Da merkte Eli, daß der HERR den Knaben rief, und Eli sprach zu Samuel: Geh wieder hin und lege dich schlafen; und wenn er dich rufen wird, so sprich: Rede, HERR; denn dein Knecht hört! Samuel ging hin und legte sich an seinen Ort. Da kam der HERR und trat dahin und rief wie zuvor: Samuel! Samuel! Und Samuel sprach: **Rede, denn dein Knecht hört!**

Eli lehrte Samuel, von Gott zu hören und auch wir heute können lernen, Gottes Reden zu hören. Hier sind einige Gedanken, die uns lernen helfen zu hören, was Gott sagt.

- **Voller Erwartung sein**

Jer 33,3 **Rufe zu mir**, so will ich **dir antworten** und **dir große und unbegreifliche Dinge kundtun**, die du nicht wußtest.

Überall in der Schrift finden wir die Verheißung, dass Gott sich danach sehnt zu uns zu sprechen. Wir müssen lernen, Seine Stimme zu erwarten. Erwartung basiert auf Vertrauenswürdigkeit.

- **Still sein**

Ps 46,11 *Seid stille* und erkennet, dass ich Gott bin...

Wie kann Gott zu uns sprechen, wenn wir uns nicht die Zeit nehmen so still zu werden, dass wir zuhören können?

Ps 62,5 Nur auf Gott wartet *still meine Seele*; denn von ihm kommt, was ich hoffe;

- **Geduldig sein**

Einige Dinge können wir nur hören, nachdem wir unsere Herzen geduldig vorbereitet haben, so dass Gott zu uns sprechen kann. **Daniel** wartete 21 Tage, wissend, dass Gott sprechen wollte, bis die Antwort endlich kam.

- **Vertrauensvoll sein**

Wenn wir unsere Herzen darauf ausrichten von Gott zu hören, müssen wir das Vertrauen haben, dass wir genau das bekommen werden, was wir brauchen. Es mag vielleicht nicht die Antwort sein, die wir von Ihm hören wollten, aber es ist immer Gottes Verlangen, uns in Ihm voran zu bringen.

Jak 1,5-7 Wenn aber jemandem unter euch Weisheit mangelt, so erbitte er sie von Gott, der *allen gern und ohne Vorwurf gibt*, so wird sie ihm gegeben werden. *Er bitte aber im Glauben* und zweifle nicht; denn wer zweifelt, gleicht der Meereswoge, die vom Winde hin und her getrieben wird. Ein solcher Mensch denke nicht, daß er etwas von dem Herrn empfangen werde.

- **Abhängig sein**

Wir müssen anerkennen, dass wir ohne die Hilfe des Heiligen Geistes unfähig sind, irgend etwas von Gott zu hören.

1 Kor 2,12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist aus Gott, so *daß wir wissen können*, was uns von Gott gegeben ist;

Joh 16,13 Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten...

- **Offen sein**

Offen zuzuhören bedeutet, dass wir bereit sind, von Gott sowohl Korrektur wie auch Trost anzunehmen.

2 Tim 3,16-17 Jede Schrift ist von Gottes Geist eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, damit der **Mensch Gottes vollkommen sei**, zu jedem guten Werke ausgerüstet.

- **Aufmerksam sein**

Wir müssen lernen jeden Tag mit einem **offenen, aufmerksamen Herzen** anzugehen und uns immer wieder fragen "was tut Gott jetzt in meinem Leben". Wir können unser Leben nicht in geistliche und weltliche Abschnitte einteilen. Alles, was wir tun ist „geistlich“, weil unser Leben jetzt in Christus ist.

- **Sorgfältig sein**

Hebr 4,12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und **ist ein Richter** der Gedanken und Gesinnungen des Herzens;

Alles, was wir hören muss von Gottes Wort durchdrungen werden. Bevor wir etwas für unser Leben akzeptieren, müssen wir uns selbst fragen "Was sagt die Bibel dazu?" Das Wort Gottes nimmt den Schleier weg, damit wir wirklich sehen können, was um uns herum los ist.

- **Ergeben sein**

Wir müssen ein ergebenes Herz haben, wenn wir von Gott hören wollen. Er sagt vielleicht nicht das, was wir gerne hören möchten. Wie Jesus, müssen wir beten: **"Herr, nicht mein Wille geschehe"**.

- **Dankbar sein**

Ps 100,4 Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben; danket ihm, preiset seinen Namen!

- **Ehrfurchtsvoll sein**

Wir sollten niemals die Großartigkeit Gottes außer Acht lassen. Der Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat, kennt und liebt uns und Er sehnt sich danach uns zu versorgen.